

Kleines Hilfeblatt: Literaturangaben

Monografie:

Name, *Titel*, Ort Jahr.

Kordula Knaus, *Musikgeschichte „Barock“*, Kassel 2023.

Aufsatz in Sammelband:

Name, „Aufsatztitel“, in: *Titel des Sammelbandes*, hrsg. von Name, Ort Jahr, Seitenangabe des Aufsatzes.

James Deaville, „Die neudeutsche Musikkritik. Der Weimarer Kreis“, in: *Liszt und die Neudeutsche Schule*, hrsg. von Detlef Altenburg, Laaber 2006, S. 55–76.

Aufsatz in Periodikum:

Name, „Aufsatztitel“, in: *Titel des Periodikums* Jahrgang (Jahr), Heftnummer, Seitenzahlen.

Ariane Jeßulat, „Tonalität zwischen den Linien. Visuelle Traditionen in Dieter Schnebels graphischer Notation“, in: *Musik & Ästhetik* 27 (2023), Heft 108, S. 25–40.

Artikel in Lexikon oder Handbuch:

Name, Art. „Artikeltitel“, in: *Titel des Lexikons/Handbuchs*, hrsg. von Name, Ort Jahr, Band- und Seiten- bzw. Spaltenangabe.

Rudolf Stephan, Art. „Zwölftonmusik“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik*, begründet von Friedrich Blume, zweite, neubearbeitete Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Sachteil, Bd. 9, Kassel und Stuttgart 1998, Sp. 2505–2528.

Artikel in Online-Lexikon:

Name, Art. „Artikeltitel“, Artikelversion, in: *Titel des Lexikons*, hrsg. von Name, Ort Jahr, URL (Datum des Abrufs).

Rudolf Stephan, Art. „Zwölftonmusik“, Version November 2016 (Minor revision des Artikels aus MGG2 1998), in: *MGG Online*, hrsg. von Laurenz Lütteken, New York u. a. 2016ff., <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/13053> (19.11.2023).

Notenausgabe:

Name, *Titel*, hrsg. von Vorname Name, Notengattung, Ort Jahr (Reihe, Untergliederungen, Bandangabe).

Arnold Schönberg, *Gurre-Lieder*, hrsg. von Ulrich Krämer, Partitur, Mainz und Wien 2001 (Sämtliche Werke, Abteilung V: Chorwerke, Reihe A, Bd. 16,1).

Historische Notenausgabe mit Verlag, ergänzter Jahreszahl und Plattennummer:

Felix Mendelssohn Bartholdy, *Trois Caprices*, Leipzig: Breitkopf & Härtel [1836], PN 5668 a–c.

Brief aus einer mehrbändigen Briefedition:

Wolfgang Amadeus Mozart an Leopold Mozart, Brief vom 26.9.1781, in: Wolfgang Amadeus Mozart, *Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe*, Bd. 3: 1780–1786, hrsg. von Wilhelm Adolf Bauer und Otto Erich Deutsch, Kassel 1963, S. 161–164.

Youtube-Video:

„Pierre Boulez talks about his music“, Video, hochgeladen von Universal Edition am 14.5.2012, <http://www.youtube.com/watch?v=ie5Ore2rjnk> (28.9.2019).

Tonträger (CD) mit Interpret, Katalognummer und Aufnahme datum:

Johann Sebastian Bach, *Goldberg Variations BWV 988* (Andras Schiff, Klavier), CD DECCA 1986, 417116-2, Aufnahme: 12/1982.

Manche Publikationen sind Teil einer Schriftenreihe. Titel und Bandnummer der Schriftenreihe werden in Klammern hinter dem Publikationsjahr angegeben:

Kordula Knaus, *Musikgeschichte „Barock“*, Kassel 2023 (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 24)

Manche Publikationen werden nach ihrer ersten Veröffentlichung zu einem späteren Zeitpunkt überarbeitet und neu verlegt. Dann steht im Impressum etwa „zweite, überarbeitete Auflage“. Die Auflagennummer steht als hochgestellte Zahl vor dem Publikationsjahr. Es ist gut, das Jahr der Erstausgabe in Klammern mit zu nennen:

Erwin Ratz, *Einführung in die musikalische Formenlehre. Über Formprinzipien in den Inventionen und Fugen J. S. Bachs und ihre Bedeutung für die Kompositionstechnik Beethovens*, Wien ³1973 (1. Ausgabe 1951).

Wenn es mehr als zwei Autor*innen, Herausgeber*innen, Erscheinungsorte o. Ä. gibt, ist es möglich, nur einen davon anzugeben und „u. a.“ (= und andere) anzufügen.

Hinweise zu Literaturangaben im Haupttext

Im Haupttext Ihrer Hausarbeit geben Sie Literaturnachweise mithilfe von Fußnoten an. Wörtliche oder inhaltliche Übernahmen aus der Literatur müssen Sie an der entsprechenden Stelle mit einem Literaturnachweis kenntlich machen. Sie müssen auch die genaue Seite in der Publikation angeben, auf der die zitierte Stelle bzw. der übernommene Inhalt zu finden ist:

Kordula Knaus, *Musikgeschichte „Barock“*, Kassel 2023 (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 24), **S. 76**.

James Deaville, „Die neudeutsche Musikkritik. Der Weimarer Kreis“, in: *Liszt und die Neudeutsche Schule*, hrsg. von Detlef Altenburg, Laaber 2006 (Weimarer Liszt-Studien, Bd. 3), S. 55–76, **hier S. 66**.

Nachdem Sie eine Publikation in einer Fußnote vollständig bibliografisch angegeben haben, geben Sie diese in folgenden Fußnoten in Kurzfassung an (Nachname, Kurztitel, Seitenangabe):

Knaus, *Musikgeschichte „Barock“*, S. 76.

Deaville, „Die neudeutsche Musikkritik“, S. 57.

Bei identischen Literaturangaben in aufeinanderfolgenden Fußnoten geben Sie einfach „Ebenda“ oder „Ebd.“ an. Nur die Seitenangabe muss eventuell angepasst werden. Hier ein Beispiel von fünf aufeinanderfolgenden Fußnoten mit Erstnennung, Kurzfassung, Ebd.-Angabe:

5 Stephan Mösch, *Weihe, Werkstatt, Wirklichkeit. „Parsifal“ in Bayreuth 1882–1933*, Kassel und Stuttgart 2009, S. 321

6 Ebd., S. 223.

7 Jens Malte Fischer, *Richard Wagner und seine Wirkung*, Wien 2013, S. 33f.

8 Mösch, *Weihe, Werkstatt, Wirklichkeit*, S. 221

9 Ebd., S. 223 und 229.

Hinweise zum Literatur- und Quellenverzeichnis

Am Ende Ihrer Hausarbeit steht ein Literaturverzeichnis, in der sämtliche Literatur und Quellen aufgelistet werden, die Sie für das Schreiben ihrer Arbeit benutzt haben. Da die Liste alphabetisch nach Nachnamen der Autor*innen geordnet wird, geben Sie Namen nun so an (Nachname, Vorname):

Knaus, Kordula, *Musikgeschichte „Barock“*, Kassel 2023 (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 24).

Gibt es keine Autor*in, aber eine Herausgeber*in (bei Quellensammlungen ist das häufig der Fall), tritt die Herausgeber*in in folgender Form an die erste Stelle der Angabe:

Deutsch, Otto Erich (Hrsg.), *Schubert. Dokumente seines Lebens*, Kassel 1964 (Franz Schubert, Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie VIII, Bd. 5)

Als ausführliche Einführung zum musikwissenschaftlichen Arbeiten empfehlen wir: Matthew Gardner und Sara Springfeld, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel ²2018 (1. Ausgabe 2014) (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 19). Das Buch finden Sie in der HfMDK-Bibliothek unter der Signatur C 19/020a–e.